

Die Gründe dafür waren:

1. Ein Korridor für Frischluftzufuhr und -weiterleitung muss erhalten bleiben.
2. Die Luftqualität soll durch Bepflanzung verbessert werden.
3. Die Innenstadt ist schon jetzt eine Wärmeinsel. Der Bau von „Betonburgen“ würde zu einer noch stärkeren Erwärmung führen.
4. In den Geschäften der Wittener Innenstadt gibt es schon lange viel Leerstand und diese Situation hat sich jetzt - ein Jahr später - u.a. auch durch die Lockdowns verstärkt.
5. Für die Beschlusslage zur geplanten Bebauung hatte die Stadt keine Rechtsgrundlage - ein Verfahren nach § 34 BauGB ist in diesem Fall nicht möglich, da sich die Art der Bebauung nicht „nach Art und Maß der Nutzung in die nähere Umgebung einfügt.“ Die Entscheidung eines Ausschusses ist nicht rechtskräftig.

Ein historischer Platz wie der Kornmarkt kann niemals wie eine „Baulücke“ behandelt werden!

6. Für ein übliches Bauvorhaben wurde keine Umweltverträglichkeitsprüfung erstellt.
7. Stadtratsbeschluss vom 02.07.2019: „Der Rat der Stadt Witten berücksichtigt ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Entscheidungen und bevorzugt Lösungen, die sich positiv auf den Klimaschutz auswirken.“ Auf Grund dieses Beschlusses und der Trockenheit 2018/19 wurde von der Bürgerinitiative BI- Grüner Kornmarkt ein **initiierendes Bürgerbegehren** eingeleitet. Es war kein kassierendes - wie es der Rat darstellte, um damit die Unzulässigkeit des Begehrens zu begründen und die BI als dilettantisch darstellen zu können. Die Entscheidung den Kornmarkt zum Verkauf frei zu geben sei bereits 2016 gefallen.

Der BI wurde sogar vorgeworfen, sie würde die Bürger enttäuschen, da das Vorhaben von vornherein zum Scheitern verurteilt wäre und zur Politikverdrossenheit beitragen würde. Leider gab es die Politikverdrossenheit schon lange vor Gründung der Initiative bei ganz vielen Bürgern. Die Unterschriftensammlung erfreute sich einer regen Teilnahme und

Wir setzen uns dafür ein, dass der Kornmarkt zu einer entsiegelten und begrüneten Kultur- und Begegnungsstätte umgestaltet wird.



schon nach 2 Wochen hatten ca. 2.000 Wittener unterschrieben, weil auch sie eine grüne Oase in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum wünschen.

Diesem demokratischen Vorgehen wollte die Stadt einen Riegel vorschieben - in seiner Sitzung am 3. Februar 2020 beschloss der Rat der Stadt Witten, dass das Bürgerbegehren unzulässig sei.

Also mussten wir klagen und im Rahmen einer einstweiligen Anordnung wurde der Klage entsprochen!

Das Verwaltungsgericht Arnsberg hat am 21. August im Eilverfahren entschieden, dass „der Rat nicht berechtigt war, in seiner Sitzung vom 3. Februar 2020 **die Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens vor dessen Einreichung festzustellen**“ und dass „die Antragsteller in der Hauptsache zu Recht die Anfechtungsklage erhoben haben“.

Trotz Fristsetzung steht eine vom Gericht angeforderte Stellungnahme der Stadt zur Klage immer noch aus!

In den Zeiten der Lockdowns, war ein weiteres Sammeln der Unterschriften leider nahezu unmöglich.

Da wir im Eilverfahren in der Hauptsache Recht bekommen hatten, hoffen wir auf eine gleichlautende Entscheidung im Hauptverfahren und sammeln **ab 19. März weiter Unterschriften für einen „Grünen Kornmarkt“ und die Verbesserung des Klimas in der Innenstadt!**

Die Klimaanalyse von 2007 und der Luftreinhalteplan sind öffentlich einsehbar und auf der folgenden Seite verlinkt:

transition-town-witten.jimdo.com/bürgerbegehren-kornmarkt oder einfach „Witten im Wandel“ eingeben, und dann den Menüpunkt „Bürgerbegehren Kornmarkt“ öffnen.

Wir sammeln Spenden zur Finanzierung der Klage.

Mensch Natur & Handwerk e.V. ist ein Verein, der das Miteinander von Initiativen fördert und sich für den Umweltschutz einsetzt.

Empfänger:

Mensch Natur & Handwerk e.V.

Spendenkonto:

DE68 4401 0046 0053 9884 69

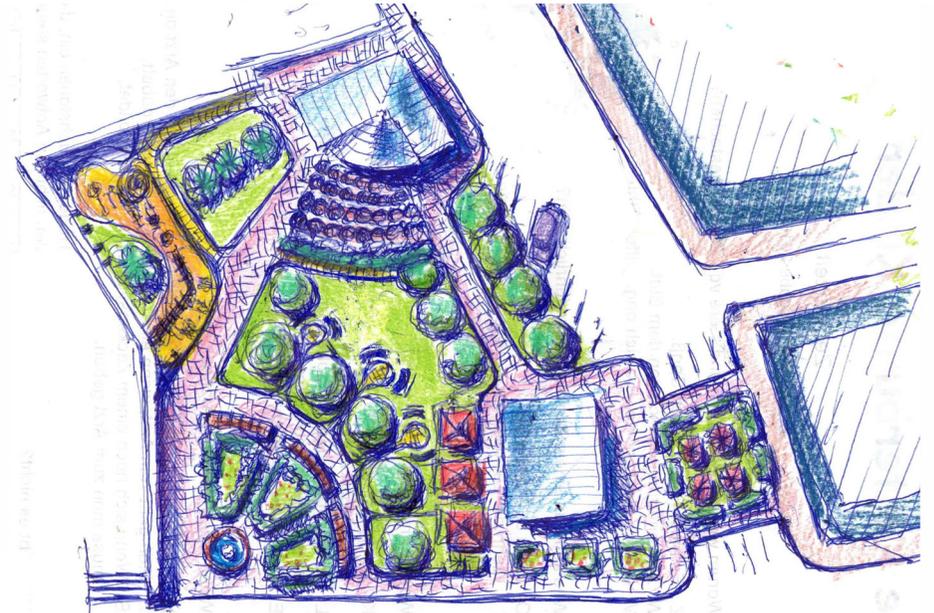
Verwendungszweck:

Kornmarkt

ViSdPR: BI Kornmarkt, Hauptstrasse 20, Witten



Bürgerinitiative Grüner Kornmarkt



Ein Jahr Bürgerbegehren „Grüner Kornmarkt“
Demokratie in Zeiten des Lockdowns - wir lassen uns unser demokratisches Recht nicht nehmen!

Zur Erinnerung:

Die „BI-Kornmarkt“ ist im Zuge der „aufstehen“-Bewegung im Verbund mit der „Transition-Town“-Initiative entstanden. Von der Letzteren wurde mit den Initiatoren der BI-Kornmarkt im Herbst 2019 zwei Bürgerversammlungen durchgeführt. Dort wurden die Wünsche der anwesenden Bürger, zwecks Gestaltung des historischen Platzes, erarbeitet.

Die einhellige Meinung der Mehrheit der Beteiligten war wieder einmal, wie auch schon Jahre vorher bei Bürgerbefragungen der Stadt, dass der Kornmarkt nicht bebaut, sondern begrünt werden sollte.